

## Projektbeschreibung Fit4Work Networking for Jobs

Projektbezeichnung:	<b>Fit4Work: Befähigung für die Arbeitswelt</b>
Dauer des Projektes:	3 Jahre, Januar 2017 – Dezember 2019
Projektziel (Outcome):	Schweizer RückwanderInnen und Zugewanderte mit akademischer Ausbildung oder qualifizierter Berufserfahrung werden befähigt, sich in die Arbeitswelt in der Schweiz zu integrieren und haben eine ihren Fähigkeiten entsprechende Arbeits- oder Praktikantenstelle gefunden. Pro Jahr streben wir an, dass <b>65% der von uns betreuten Personen eine Stelle im ersten Arbeitsmarkt finden</b> , die Probezeit erfolgreich überstehen, ihre Kompetenzen nachhaltig in der Wirtschaft einbringen und ihre finanzielle Situation sanieren.
Ergebnisse (Output):	<p>Für ca. 70 Personen pro Jahr erarbeiten wir eine berufliche <b>Standortanalyse</b> und leiten davon Massnahmen ab für ihre Weiterbildung und Stellensuche.</p> <p><b>Wir wählen die 40 aussichtsreichsten Personen aus</b> und fördern sie intensiv mit folgenden Massnahmen bei ihrer Stellensuche (Siehe Beilage):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Individuelle Beratung durch Networking for Jobs-Mitarbeitende:</b> Standortbestimmung, Strategieentwicklung, Bearbeitung Bewerbungsdossier, Unterstützung bei der Stellensuche. Bestärkung der individuellen Ressourcen und Halt im schwierigen Bewerbungsprozess.</li> <li>- <b>Nachhaltige Weiterbildung:</b> Jährlich 20-30 Workshops über das Schweizer Bildungssystem, die Anforderungen der Arbeitswelt, Arbeitstechnik, transkulturelle Kommunikation, Managing Diversity, Integrationsthemen, etc.</li> <li>- <b>Coaching:</b> Ehrenamtliche HR Spezialisten/innen coachen sie dabei, ihre Bewerbungsunterlagen zu erstellen und mögliche Arbeitsbereiche und Arbeitgeber einzugrenzen.</li> <li>- <b>Vernetzung:</b> Ehrenamtliche Mentoren – Berufstätige aus dem für die Vermittlung relevanten Fachbereich – begleiten sie und binden sie in ihre bestehenden Netzwerke ein.</li> <li>- <b>Begegnung:</b> Durch die Begegnungen der schweizerischen Gesellschaft mit Zugewanderten in der Schweiz wird ein gegenseitiges Verständnis aufgebaut damit die unterschiedlichen Kulturen sich näherkommen können. Ziel ist es, eine Brücke zwischen den Kulturen zu schlagen und den wechselseitigen Dialog zu fördern.</li> </ul> <p><b>Wir berücksichtigen zusätzliche 30 Personen als Wiedereinsteiger.</b> Darunter verstehen wir Personen, die noch eine Weiterbildung absolvieren müssen oder eine längere Standortbestimmung brauchen als der Durchschnitt.</p> <p><b>Zusätzlich erhalten 150 Personen eine punktuelle Beratung.</b></p>
Begünstigter Personenkreis:	Pro Jahr nehmen 70 Personen am Förderungsprogramm von Networking for Jobs teil. Sie stammen aus Entwicklungs- und Schwellenländern, sind meist mit einem/einer Schweizer/in verheiratet, verfügen über eine akademische Ausbildung, Deutschkenntnisse, Berufserfahrungen und interkulturelle Fähigkeiten, eine Arbeitsbewilligung und das Interesse zur Integration.
Kontakt:	Basil Signori, Präsident Thomas Krapf, delegierter Vorstand Roxana Paz, Leiterin Tel. 043 540 50 55; <a href="mailto:platform@networking-for-jobs.ch">platform@networking-for-jobs.ch</a>

### Projektbezeichnung: Fit4Work - Befähigung für die Arbeitswelt

## 1. Beschreibung und Begründung des Projekts

### 1.1 Hauptausrichtung, verschiedene Komponenten und deren Vernetzung

Das Kompetenzzentrum Networking for Jobs will die Kompetenzen von Schweizer Rückwanderern und Zugewanderten sinnvoll nutzen und sie bei der Suche eines Arbeitsplatzes entsprechend ihren Qualifikationen unterstützen. Es werden Personen berücksichtigt, die über einen Fachhochschul- oder Hochschulabschluss verfügen. Networking for Jobs wurde 2004 als politisch und religiös neutraler Förderverein in Zürich gegründet und ist nun in den Kantonen Zürich, Zug und Basel tätig. Das Pilotprojekt wurde im Rahmen von Caritas entwickelt.

Das Kompetenzzentrum Networking for Jobs will die Migration von Akademikern aus Entwicklungs- und Schwellenländern (Schweizer Rückwanderer oder ausländische Ehegatten von Schweizer/innen) positiv nutzen, indem die Arbeitssuchenden mit verschiedenen Instrumenten bei der Stellensuche unterstützt werden. Dieses Konzept wurde während den letzten 9 Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und erfolgreich durchgeführt.

### 1.2 Bisherige und erwartete Ergebnisse

#### 1.2.1 Bisherige Ergebnisse

Die durchschnittliche Erfolgsquote bei den eng betreuten 40 Personen aus der ersten Gruppe beträgt rund 65%. Dabei benötigt eine Person durchschnittlich ein Jahr, um eine Stelle zu finden.

#### 1.2.2 Output 2015

Networking for Jobs hat im Jahr 2015 total 40 Personen eng betreut und weitere 40 im Rahmen des Förderprogrammes Fit4Work betreut. Von den eng betreuten 40 Personen haben 27 Personen eine Arbeit gefunden. Prozentual bedeutet das, dass 67.5% der eng betreuten Arbeitssuchenden eine Stelle im angestrebten Bereich gefunden haben. Die restlichen Kandidaten sowohl aus der ersten als auch aus der zweiten Gruppe haben arbeitsmarkt-relevante Skills durch Workshops erworben. Durch die intensive Beratung der Networking for Jobs Mitarbeiter haben die Teilnehmer gelernt den Arbeitsmarkt realistisch einzuschätzen. Und sie haben Sicherheit im Bewerbungsprozess sowie Zuversicht im Leben erhalten. Die Mehrheit der Teilnehmer hat teilweise begonnen, sich beruflich weiterzubilden und/oder besucht weiterhin unsere Sprachkurse (Deutsch, Englisch und Schweizerdeutsch). Alle diese Massnahmen sind unabdingbar, um auf dem Arbeitsmarkt selbständig bestehen zu können.

### 1.3 Massnahmen zur Nachhaltigkeit und Ausstrahlung des Projekts

Die Arbeit der Mentoren ist zentral für das Projekt. Wir verfügen über 100 aktive Mentoren und 200 passive, die jederzeit einsetzbar sind. Durch laufendes Networking gelingt es uns, weitere Mentoren zu gewinnen. Wir bieten ihnen Weiterbildungsmöglichkeiten und Zugang zum Erfahrungsaustausch. Folgendes Angebot steht ihnen zur Verfügung: Coaching/Mentoring, transkulturelle Kommunikation, Diversity Management etc. Gestützt auf unsere langjährigen Beobachtungen stellen wir fest, dass unsere Arbeitssuchenden eine sehr hohe Loyalität gegenüber ihren Arbeitgebern aufweisen und dass eine vertikale Mobilität (sozialer und beruflicher Aufstieg) zu beobachten ist. Dies ist vor allem relevant für eine nachhaltige Eingliederung in den Arbeitsmarkt und für die Konsolidierung des Arbeitsstatus.

Durch das aktive Networking mit den Firmen gelingt es uns die Brücke zu den Firmen direkt zu etablieren und somit den Entscheidungsträger für die strukturellen Zugangsbarrieren - auf die arbeitssuchende Personen mit Migrationshintergrund treffen - zu sensibilisieren.

### 1.4 Risikoeinschätzung und eventuelle Probleme der Durchführung

Eine massive Arbeitslosigkeit bedeutet ein hohes Risiko. Erfreulicherweise wurde das Programm jedoch durch die erhöhte Arbeitslosigkeit in den letzten Jahren nicht negativ beeinträchtigt.

## 2. Übersicht Projektablauf

